

Info-Veranstaltung: Fernstudiengang Betriebswirtschaft

Zweibrücken. Im Wintersemester 2009/2010 startete der Fernstudiengang Betriebswirtschaft Bachelor of Arts (B.A.) der FH Kaiserslautern am Campus Zweibrücken. Der Fernstudiengang wird in zwei Modellen angeboten: Das Sieben-Semester Modell, konzipiert als Vollzeit-Fernstudiengang und das Zehn-Semester Modell, konzipiert als berufsbegleitender Studiengang. Beide Modelle sind akkreditiert. Dieser Studiengang bietet die Möglichkeit, sich qualifiziert weiterzubilden und einen ersten akademischen Abschluss neben der Arbeit zu erreichen. Davon ausgehend ist gerade im berufsbegleitenden Zehn-Semester Modell die Belastung der Studierenden auf ein machbares Maß ausgelegt.

Die Curricula sind in einem gewissen Umfang individuell anpassbar. Auch besteht die Möglichkeit, sich bestimmte Leistungen aus der Praxis anerkennen zu lassen. Absolventen einer Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie können in einem höheren Semester beginnen. In Zweibrücken findet am Freitag, 14. Dezember, um 15.30 Uhr, A 114.1, eine Infoveranstaltung statt. *red*

• Um Anmeldung unter fstg_bw@fh-kl.de wird gebeten.

Was Unternehmen von Absolventen erwarten

Kaiserslautern. Um die Sicht von Unternehmen auf kompetenzorientierte Studiengangsgestaltung geht es im Rahmen der Vortragsreihe „Lehre im Wandel“ am Montag, 17. Dezember, von 17 bis 19 Uhr am Fraunhofer-Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik ITWM in Kaiserslautern, Raum Z02.02.

Der Vortrag beleuchtet vor allem ihre Erwartungen an das Kompetenzprofil von Hochschulabsolventen sowie an die Kompetenzentwicklung von Mitarbeitern, die Angebote der wissenschaftlichen Weiterbildung in Anspruch nehmen. *red*

• Anmeldung unter www.kompetenzregion-rlp.de

Fernstudienabsolventen sind bei Arbeitgebern hoch angesehen

Die Fachkommission der MBA Fernstudiengänge Vertriebsingenieur/Marketing-Management tagte kürzlich am Nürburgring. Dabei wurden die Entwicklung und die Vorteile eines Fernstudiums umfassend erläutert.

Zweibrücken/Nürburgring. Kürzlich fand in der Bezirksdirektion der Lotto Rheinland-Pfalz GmbH Eifel am Nürburgring die Sitzung der Fachkommission der Fernstudiengänge MBA Vertriebsingenieur und MBA Marketing-Management der Fachhochschule Kaiserslautern statt. Bezirksleiter Jens Schmitt, der selbst vor zwei Jahren erfolgreich den Fernstudiengang MBA Marketing-Management absolviert hat, begrüßte die Mitglieder des Gremiums in einem etwas ungewöhnlichen, jedoch überaus interessanten, technischen und forschungsnahen Umfeld.

Seit dem Sommersemester 2012 hat die Stiftung ihr Engagement im Bereich Bildung, Wissenschaft und Forschung nochmals intensiviert und 16 Hochschulen in Rheinland-Pfalz angeboten, zunächst für ein Jahr ein Deutschlandstipendium zu übernehmen. Weitere Stipendien werden unter bestimmten Voraussetzungen vergeben.

Die Leiterin der berufsbegleitenden MBA Fernstudiengänge, Professor Bettina Reuter, führte durch die Sitzung der Fachkommission. Sie ging auf die positive Entwicklung der Fernstudiengänge und deren Teilnehmerzahlen ein. Sie führte dies unter anderem auch auf die Gründung eines weiteren Präsenzzortes in

Zitt und sein Team auf Fehlersuche

Star-Trek-Weihnachtsvorlesung an der Fachhochschule Zweibrücken steht vor der Tür

Am Donnerstag, 20. Dezember, ist es wieder soweit: Dann laden Hubert Zitt und seine „Starfleet Academy FH Zweibrücken“ zur legendären Star-Trek-Vorlesung auf dem Campus der Zweibrücker FH ein. Diesmal geht es vor allem um mögliche Fehler in Star Trek und darum, diese wissenschaftlich zu durchleuchten.

Zweibrücken. Wie regelmäßig im Dezember lädt auch in diesem Jahr die „Starfleet Academy FH Zweibrücken“ wieder zur traditionellen Star Trek-Weihnachtsvorlesung ein. Diesmal findet die Kulturveranstaltung am Donnerstag, 20. Dezember 2012 (Sternzeit -310030,6) statt. Ort des Geschehens ist wie immer das Audimax der FH in Zweibrücken. Ab 18 Uhr werden die Türen offen sein, um 19 Uhr geht's los.

Obwohl bei der Produktion von Star Trek sehr bewusst darauf geachtet wurde, dass die gezeigte Technik nicht im Widerspruch zu existierenden physikalischen Gesetzen steht, geht Hubert Zitt in seinem Part der Veranstaltung der Frage nach, ob sich nicht vielleicht doch ein paar Fehler eingeschlichen haben. Und natürlich wird er eine Reihe davon aufspüren: Angefangen bei Unachtsamkeiten bei der Produktion bis hin zu Ungereimtheiten aus wissenschaftlicher und technischer Sicht.

Weiterhin werden peinliche und witzige Fehler gezeigt, wovon einige sogar nicht ganz unabsichtlich in die Serie eingebaut wurden. Auch auf Übersetzungsfehler, die nur in der deutschen Fassung von Star Trek vorkommen, wird eingegangen. Dabei wird großer Wert darauf gelegt, die Fehler wissenschaftlich zu durchleuchten und Star Trek in keiner Weise negativ darzustellen.

Gleichzeitig zu seiner Wissenschaftlichkeit überzeugt der Vortrag durch einen sehr ho-



Hubert Zitt in Star-Trek-Uniform in der Maschinenraum-Kulisse der Enterprise 1701-D. FOTOS: FH

hen Unterhaltungswert und ist damit natürlich auch für Nicht-Trekkies spannend und interessant. Der humanoide Universalübersetzer Professor Markus Groß, der die Veranstaltung auch moderiert, wird einen Vortrag über Fehler bei Zeitreisen halten und der Klingonischlehrer Lieven L. Litaer wird ebenfalls wieder dabei sein und dem Publikum erläutern, ob selbst den perfekten Klingonen auch manchmal Fehler passieren.

Interstellarer Ehrengast

Angekündigt hat sich ein weiterer „interstellarer Ehrengast“, der natürlich auch bestens zur Weihnachtszeit passt: Nach nunmehr 16 Jahren Star Trek-Weihnachtsvorlesung ist der Klingolaus, also der klingonische Weihnachtsmann, auf Zweibrücken aufmerksam geworden. Er wird der Veranstaltung einen Besuch abstatten und alle dürfen bereits gespannt sein, was er aus den Weiten des Universums mitbringen wird. Für alle Kinder

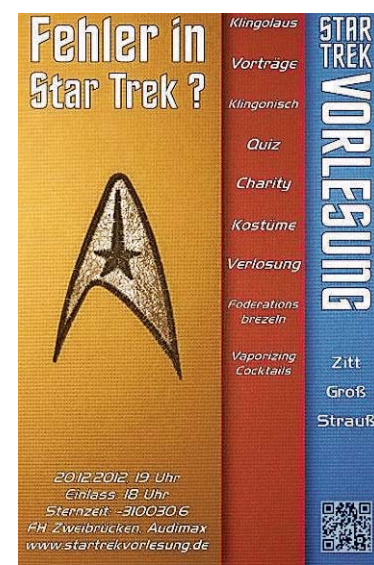
bis 12 Jahre jedenfalls wird es ein kleines Geschenk vom Klingolaus geben.

Nicht fehlen darf auch in diesem Jahr eine Charity-Aktion für kranke oder Not leidende Kinder. Dieses Mal findet eine Verlosung statt, deren Erlös einem guten Zweck gespendet werden wird. Neben der Verlosung dürfen sich die Gäste, die wie immer gerne in mehr oder weniger themengerechten Kostümen erscheinen können, über ein Quiz freuen, bei dem es natürlich auch etwas zu gewinnen gibt. Selbstverständlich wird es auch wieder einige zusätzliche Überraschungen geben, die allerdings naturgemäß noch nicht verraten werden sollen.

Wie bei jeder Weihnachtsvorlesung sorgt die studentische Fachschaft I/MST wieder für das leibliche Wohl der Gäste und Mitwirkenden und bietet die traditionellen Föderationsbrezeln und allerlei „exoterristische“ Getränke an, zum Beispiel die beliebten „Vaporizing Cocktails“.

Wer die Veranstaltung nicht vor Ort erleben kann, kann sie ersatzweise live über das Internet verfolgen. Chefingenieur Manfred Strauß wird wieder dafür sorgen, dass es hierbei „keine Fehler“ geben wird. *red*

Im Internet:
www.startrekvorlesung.de



Das Plakat zur Vorlesung

Wirksamkeit von Krebsmedikamenten

Anna Susloparova aus Baku schreibt zurzeit ihre Doktorarbeit an der Zweibrücker FH

Anna Susloparova aus Aserbaidschan forscht seit zwei Jahren im Rahmen ihrer Doktorarbeit an der Zweibrücker FH. Dabei geht es um die Analyse der Wirksamkeit von Krebsmedikamenten.

Zweibrücken. Seit dem Wintersemester 2010 forscht die 28-jährige Anna Susloparova aus Baku in Aserbaidschan am Campus Zweibrücken der Fachhochschule Kaiserslautern. Dabei geht es um die Entwicklung und Verwendung von Feldeffekt-Transistoren zur Analyse der Wirksamkeit von Krebsmedikamenten.

Anna Susloparova hat den Diplomstudiengang in Physik am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) erfolgreich absolviert. Die modernen, gut ausgestatteten Labore und der Reinraum waren die ausschlaggebenden Argumente, im Rahmen ihrer Doktorarbeit am Campus Zweibrücken zu forschen.

Nicht nur die Arbeiten im Labor, sondern auch der wissenschaftliche Austausch sind wichtige Bestandteile des Alltags der Jungforscherin. So findet beispielsweise in der interdisziplinären Arbeitsgruppe „Biomedizinische Messtechnik“, zu der Susloparova gehört, jede Woche ein Seminar zur Besprechung der Projektverläufe statt. Im Rahmen eines übergeordneten Doktorandenforums gibt es zusätzlich die Möglichkeit, Wissen und Erfahrungen zwischen den Doktorandinnen und Doktoranden der Arbeitsgruppen des Forschungsschwerpunktes „Integrierte miniaturisierte Systeme“ auszutauschen. Außerdem gibt es im Fach-

bereich noch ein weiteres Seminar mit externen Referenten, zu dem Wissenschaftler aus dem In- und Ausland eingeladen werden.

Ziel ihrer Promotionsarbeit ist die Entwicklung einer Technologie zum Nachweis der Wirkungsweise von Krebsmedikamenten.

Feldeffekt-Transistoren

Dabei werden Feldeffekt-Transistoren zur Analyse von einzelnen, adhären Zellen durch die Methode der Impedanzspektroskopie ausgelesen. Die somit erhaltenen Daten können als zusätzliche Informationen bei der Interpretation der Spezifität und Wirkungsweise von neuartigen Medikamenten genutzt werden. Zur Analyse der Wirksamkeit von Krebsmedikamenten wurde ein Messaufbau mit einem schnellen Lock-in Verstärker, mit dem die Zellmessungen bei höheren Frequenzen möglich sind, entwickelt. Im Rahmen der Ar-

beit sowie einer weiteren biologischen Promotionsarbeit wird der Einfluss von verschiedenen Zelltypen auf die Impedanzspektren der Feldeffekt-Transistoren untersucht. Unter anderem wurde die Wirkung eines typischen chemotherapeutischen Medikaments (topotecan hydrochloride) auf die Tumorzellen untersucht. Die Medikamente leiten den kontrollierten Zelltod (Apoptose) ein, was nach Möglichkeit nur das Tumorgewebe betreffen sollte. In Zukunft sollen auf den Chips Tumorzellen und gesunde Zellen in einer sogenannten Ko-Kultur vermessen werden, um so die spezifische Wirkweise der Krebsmedikamente auf die Tumorzellen nachzuweisen. Anna Susloparova wird von Professor Sven Ingebrandt aus dem Bereich der Biomedizinischen Messtechnik und Biosensorik betreut. Auch zukünftig möchte sie in der Forschung arbeiten. *red*



Die 28-jährige Anna Susloparova möchte auch zukünftig in der Forschung arbeiten. FOTO: FH

TERMINE

Neil Armstrong und die Mondlandungen

Zweibrücken. „Neil Armstrong und die Mondlandungen – Verschwörungstheorie vs. Fakten“ lautet das Thema des nächsten Vortrages des Naturwissenschaftlichen Vereins Zweibrücken am Mittwoch, 9. Januar. Beginn ist wie immer um 19.30 Uhr im Audimax auf dem Campus. Referent ist Rainer Kresken ESA/ESOC Darmstadt. Der Eintritt ist frei, denn die Vorträge werden vom Freundeskreis der Fachhochschule gesponsert. Gäste sind willkommen. *red*

www.nawi-zw.de

Ausbildung: Arbeiten in der FH-Bibliothek

Zweibrücken. An der Fachhochschule Kaiserslautern mit ihren Standorten Kaiserslautern, Pirmasens und Zweibrücken ist zum Ausbildungsbeginn 1. August 2013 eine Ausbildungsstelle zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek zu besetzen. Voraussetzungen sind mindestens Mittlere Reife und gute Leistungen im Fach Deutsch. EDV-Kenntnisse sind erwünscht. *red*

www.fh-kl.de/ausbildung

Gendgerechte Kompetenzorientierung

Kaiserslautern. Berufstätige, Berufsrückkehrer oder Menschen mit Familienpflichten, die neu an die Hochschulen kommen, bringen Sozialisations- und Lernerfahrungen mit, die ihren Studienstart und den Studienverlauf beeinflussen. Wie können Lehrende diese Erfahrungen und jeweils erworbenen Kompetenzen in ihrer Unterschiedlichkeit zwischen den Geschlechtern erkennen, berücksichtigen und in ihre Lehre einbinden, ohne bereits vorhandene Stereotype weiter zu verstärken? Darum geht es im Vortrag „Gendgerechte Kompetenzorientierung von Studiengängen“ im Rahmen der Vortragsreihe „Lehre im Wandel“ am Montag, 10. Dezember, von 17 bis 19 Uhr am Fraunhofer-Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik ITWM in Kaiserslautern, Raum Z02.02. *red*

• Anmeldung unter www.kompetenzregion-rlp.de

Arabische Welt zwischen Tradition und Moderne

Kaiserslautern. Ein Interkultureller Workshop über die arabische Welt steht am Montag, 17. Dezember, von zehn bis 16 Uhr an der FH in Kaiserslautern, Raum Z 102, statt. Arabischer Frühling und wachsende Märkte in der Golfregion – die arabischen Länder sind in Bewegung. Zukünftige Geschäftspartner lernt man in diesem Seminar besser kennen und verstehen. Im Vordergrund werden Saudi-Arabien, die Vereinigten Arabische Emirate, Ägypten, Marokko und der Libanon stehen. Nach einer Einführung in die kulturellen Standards und Werte geht es um Kommunikation im beruflichen Kontext, Business-Etiketten sowie Strategien bei Geschäftsverhandlungen in den verschiedenen Kulturen. *red*

• Anmeldung per E-Mail unter cornelia.hahn@fh-kl.de

PRODUKTION DIESER SEITE:
ELISABETH BEDUHN (CMS)
MICHAEL HAUPT (CMS)